

SYNAXON AG

MIT DENKEN HANDELN

Zwischenbericht zum 30.09.2010





Kennzahlen der Synaxon AG (Konzern)

in TEUR	Q3 / 2010	Q3 / 2009	+/-	9-Mon 2010	9-Mon 2009	+/-	2009
Umsatz	5.822	3.486	67,0	14.720	9.987	47,4	14.460
EBIT ¹	569	343	65,9	684	699	-2,1	1.344
EBITDA ²	861	589	46,2	1.474	1.374	7,3	2.515
EBIT-Marge (in %)	9,8	9,8	-0,7	4,6	7,0	-33,6	9,3
Ergebnis nach Steuern	379	228	66,2	456	473	-3,6	897
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	590	59	900,0	947	1.117	-15,2	1.941
Anzahl der Mitarbeiter (Durchschnitt)	126	134	-6,0	126	126	0,0	127
Anzahl der Mitarbeiter (zum Stichtag)	127	135	-5,9	127	135	-5,9	126

in TEUR	30.09.2010	30.09.2009	+/- in %	31.12.2009
Liquide Mittel	2.909	2.487	17,0	2.929
EK-Quote (in %)	76,1	77,9	-2,3	76,5

¹ EBIT definiert als Betriebsergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Minderheitenanteilen

² EBITDA definiert als Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis, Steuern und Minderheitenanteilen



Vorwort des Vorstands

Wir konnten im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten die Planung in Bezug auf das Betriebsergebnis deutlich übertreffen. Während wir in der Vergangenheit Planergebnisse häufig nur durch Effizienzsteigerungen erreicht haben und gleichzeitig Planunterschreitungen bei Umsatz oder Projektständen hinnehmen mussten, stellte sich die Lage zum 30.09.2010 anders dar.

Wir hatten für die ersten neun Monate vor dem Hintergrund der hohen Investitionen, vor allem in das Online-Geschäft / zentrale Warengeschäft, ein negatives Betriebsergebnis geplant. Tatsächlich erzielt wurde ein Betriebsergebnis von 685 TEUR.

Wir sind vor allem bei der Entwicklung zentralfakturierter Umsätze im Online-Geschäft / zentralen Warengeschäft gut vorangekommen. Die neu eingerichteten Leistungen der SYNAXON Online GmbH für den zentralen Warenbezug werden von den Partnerbetrieben als relevant eingestuft. Wir haben die Umsätze in diesem Bereich zum Vorjahr von 304 TEUR auf 4.628 TEUR steigern können.

Auch in den weiteren strategischen Zukunftsprojekten wie dem SYNMARKET (vormals: Handelsplattform) liegen wir bei der Entwicklung gut im Plan. Dabei ist die Akzeptanz auf Partnerseite zu diesem Zeitpunkt sogar bereits höher als erwartet.

Auf der diesjährigen synIT - Leitmesse und Kongress der SYNAXON Partner - die nach dem Berichtszeitraum stattgefunden hat, war eine sehr gute Stimmung bei den Partnerbetrieben zu verzeichnen. Die Mehrheit der über 800 Teilnehmer war mit ihrer eigenen wirtschaftlichen Situation sehr zufrieden. Vor allem Partner aus dem B2B-Segment berichteten über eine sehr positive Auftragslage.

Die positive Stimmung auf der synIT hinsichtlich der Marktentwicklung findet sich auch in den von uns selbst erhobenen Markt- und Einkaufsdaten für die ersten neun Monate wieder.

In den von uns gemessenen Produktkategorien sind sowohl die Durchschnittseinkaufspreise als auch die Absatzmengen gestiegen. Damit ist ein über neun Jahre bestehender stabiler Abwärtstrend für nunmehr neun Monate in Folge unterbrochen und sogar umgekehrt worden.

Im Partnerbestand haben wir weiter konsequent auf die Steigerung des Einkaufsvolumens geachtet und nicht mehr auf die absolute Partnerzahl fokussiert. Dies hat zum einen dazu geführt, dass die Partnerzahl nur leicht, das Einkaufsvolumen aber relativ deutlich durch Zuführung neuer Partner gesteigert werden konnte. Somit konnte auch hier ein nachhaltiger Abwärtstrend gestoppt werden.



Bei allen positiven Vorzeichen sehen wir für die Zukunft dennoch enorme Herausforderungen für uns und unsere Partnerbetriebe:

- Wir gehen zurzeit davon aus, dass der Trend zu sinkenden Einkaufspreisen lediglich unterbrochen aber langfristig intakt ist.
- Die Wertschöpfung und damit der Schwerpunkt des Geschäftes unserer Partner wird sich noch weiter in Richtung Dienstleistungen bewegen.
- Nachdem das Internet die Hardwaremargen unter Druck gesetzt hat, wird als nächstes Druck auf die Wertschöpfung durch Cloud-Computing kommen.
- Die Relevanz des stationären Facheinzelhandels schwindet weiter.

Wir haben mit dem Start des zentralfakturierten Warengeschäftes, der Entwicklung von SYNMARKET und der Fokussierung auf langjährig erfolgreiche Fachhändler bei PC-SPEZIALIST wichtige Maßnahmen zum Umgang mit diesen Herausforderungen getroffen. Sie zeigen alle erste, und teilweise auch schon sehr deutliche Erfolge. Trotzdem werden wir auch in den nächsten Jahren entwicklungsintensiv bleiben müssen.

Bielefeld im November 2010

Der Vorstand



Allgemeine wirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung

Die wirtschaftliche Erholung in Deutschland setzte sich auch im dritten Quartal 2010 fort. Das Statistische Bundesamt ermittelte einen Anstieg des preisbereinigten BIP von 3,9% gegenüber dem Vorjahresquartal.

Gegenüber dem starken Vorquartal hat sich der Aufschwung der deutschen Wirtschaft erwartungsgemäß etwas abgeschwächt. Nachdem das preis-, saison- und kalenderbereinigte BIP im zweiten Quartal auf Basis revidierter Zahlen noch um 2,3% zunahm, belief sich das Wachstum im dritten Quartal auf 0,6% im Vergleich zum Vorquartal.

Auch der ifo Geschäftsklimaindex zeichnet ein positives Bild der deutschen Wirtschaft. Lag er zu Jahresbeginn noch bei 95,9 Punkten, so stieg er im September bis auf 106,8 Punkte. Wesentliche Faktoren für die wirtschaftliche Erholung waren der wiedererstarke Export wie auch der private Konsum.

Die Verbraucherpreise stiegen weiterhin nur moderat und nahmen im September um 1,3% gegenüber dem Vorjahresmonat zu. Auch der Arbeitsmarkt hat sich in den vergangenen Monaten erholt. Nachdem zu Jahresbeginn noch ein Anstieg der Arbeitslosenzahlen im weiteren Jahresverlauf auf bis zu 5 Mio. befürchtet wurde, lag die Zahl im September 2010 mit etwa 3 Mio. um etwa 0,3 Mio. unter dem Vorjahresmonat.

Das Preisniveau im IT-Segment scheint sich nach längerer Zeit erstmals wieder zu stabilisieren. Das Statistische Bundesamt ermittelte im September eine Verringerung der Verbraucherpreisindizes für PC um 4,6% und für Notebooks um 8,6% gegenüber dem Vorjahresmonat. Im Juni lagen die Preisindizes für PC und Notebooks noch etwa 15% unter dem Vorjahresmonat. Durch eigene Erhebungen innerhalb der SYNAXON-Gruppe wurden in den vergangenen Monaten bereits deutliche Preissteigerungen für einzelne Produktgruppen ermittelt.

Das Marktforschungsinstitut Gartner ermittelte für die ersten neun Monate ein Wachstum der Verkaufszahlen von PC und Notebooks von 10,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Mit einer Zunahme von 14,7% wuchs insbesondere die Zahl der abgesetzten Notebooks, während die Zahl der verkauften PC leicht um 1,7% stieg.

Im dritten Quartal hingegen errechnete Gartner eine Abnahme der Verkaufszahlen in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr von 2,4%. Die Abverkäufe für mobile Rechner seien demnach um 3,4% gefallen und die Zahl der verkauften Desktop-PC sank um 0,4%.



Nach Angabe der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) wiederum stiegen die Umsätze von IT-Hardware im Neunmonatszeitraum um 10% und im dritten Quartal um 15,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Insbesondere die Umsätze aus dem Verkauf von Desktop Rechnern nahmen zu. Im Neunmonatszeitraum ermittelte die GfK einen Anstieg von 23% und im dritten Quartal ein Wachstum von 25 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Umsätze aus dem Absatz von Notebooks stiegen in den ersten neun Monaten 2010 um 4% und im dritten Quartal 2010 um 11% im Vergleich zum Vorjahr.

Geschäftsmodell der Synaxon AG

Die Synaxon AG betreibt das Franchisesystem PC-SPEZIALIST und die IT-Kooperation MICROTREND. Über Tochtergesellschaften organisiert sie zudem das Kooperationsgeschäft der Marken iTeam - das IT Partnernetzwerk - sowie AKCENT Computerpartner Deutschland. Über alle Marken vereinte SYNAXON zum 30.09.2010 über 2.700 Partnerbetriebe. Damit ist die SYNAXON Verbundgruppe der größte Zusammenschluss rechtlich selbständiger IT-Händler in Europa. Zu den SYNAXON angeschlossenen Partnern gehört das gesamte Spektrum des IT-Handels und IT-Lösungsbereichs. Dies reicht von endkundenorientierten IT-Händlern mit Ladengeschäft über Online-Shopbetreiber mit schwerpunktmäßiger IT-Ausrichtung, IT-Fachhändlern und Value-Added-Resellern bis hin zu mittelständischen IT-Systemhäusern.

Der Konzern hat Anfang 2009 begonnen das Kooperationsgeschäft über eine Tochtergesellschaft unter dem Markennamen SYNAXON auf dem englischen Markt auszurollen.

Nach nunmehr fast 20jähriger Konzentration auf den stationären Handel hat die Gesellschaft im vierten Quartal 2009 nach intensiver Vorbereitung zudem ihre Aktivitäten im Online-Handel unter der Marke PC-SPEZIALIST neu gestartet. Der zentrale Online-Shop www.pcspezialist.de baut dabei im Unterschied zu anderen Online-Händlern auf einer weitestgehend virtuellen Lager- und Logistikstruktur auf.

Besucher und Kunden des Shops erhalten über eine in den Shop integrierte Experten-Community zudem wertvolle Entscheidungsunterstützung bei der Produktauswahl. Aufgrund der Online-Handelsaktivitäten wird die Gesamtleistung des Konzerns in den kommenden Jahren deutlich ansteigen.



Entwicklung der Ertragslage

in TEUR	Q3/10	Q3/09	+/- in %	9-Mon 10	9-Mon 09	+/- in %
Umsatzerlöse	5.822	3.486	67,0	14.720	9.987	47,4
Sonstige betr. Erträge	218	18	1.111,1	420	457	-8,1
Aktivierte Eigenleistungen	280	305	-8,2	777	880	-11,7
Gesamtleistung	6.320	3.809	65,9	15.917	11.324	40,6
Materialaufwand	3.333	768	334,0	7.471	2.705	176,2
Personalaufwand	1.549	1.576	-1,7	4.843	4.759	1,8
Abschreibungen	292	246	18,7	789	675	16,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	577	876	-34,1	2.130	2.486	-14,3
Betriebsergebnis	569	343	65,9	684	699	-2,1

Der SYNAXON Konzern setzte auch im dritten Quartal sein Umsatzwachstum fort und erzielte im Neunmonatszeitraum mit 14.720 TEUR ein Umsatzplus von 47,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9.987 TEUR). Der Umsatzbeitrag des dritten Quartals belief sich auf 5.822 TEUR, was einem Anstieg von 36,3% gegenüber dem ersten Quartal 2010 (4.273 TEUR), 25,9% gegenüber dem zweiten Quartal 2010 (4.625 TEUR) und 67,0% gegenüber Vorjahr (3.486 TEUR) entsprach.

Der Konzern übertraf das geplante Betriebsergebnis nach neun Monaten deutlich. Vor allem vor dem Hintergrund der Anlaufkosten für das Online-Geschäft war in der Konzernplanung von einem negativen Betriebsergebnis zum 30.09.2010 ausgegangen worden. Tatsächlich erreichte der Konzern im Neunmonatszeitraum 2010 ein Betriebsergebnis von 684 TEUR und lag damit nur knapp unter dem Vorjahreswert von 699 TEUR.

Der Konzern profitierte im dritten Quartal von einem deutlichen Anstieg der Nachfrage nach IT-Produkten bei einem gleichzeitig stabilisierten Preisniveau, was sich insgesamt positiv auf die Entwicklung des Verbundgruppengeschäfts und des Online-Handels auswirkte.



Entwicklung der Umsätze

Umsatzentwicklung Konzern

Der Anstieg des Konzernumsatzes sowohl in der Quartalsbetrachtung als auch für den Neunmonatszeitraum resultierte vor allem aus dem Anstieg der Warenumsätze im Online-Handel (Q3: +2.243 TEUR, 9-Mon: +4.324 TEUR). Zugenommen haben auch die an das Einkaufsvolumen der Partner gekoppelten Umsatzerlöse.

Die sonstigen Erlöse (Q3: +75 TEUR, 9-Mon: +459 TEUR) verzeichneten aufgrund der positiven Entwicklung des EGIS-Logistik Geschäfts (Vermittlung von Paketversandvolumen) ebenfalls ein Wachstum.

Partnerentwicklung

Deutschland

	Stand 01.01.2010	Abgang	Zugang	Stand 30.09.2010
Franchise				
PC-SPEZIALIST	86	6	12	92
IT-Kooperation				
MICROTREND	1.495	217	217	1.495
AKCENT	868	55	57	870
iTeam	263	7	24	280
	2.626	279	298	2.645
	2.712	285	310	2.737

Die Partnerzahl des SYNAXON Konzern in Deutschland ist gegenüber dem 31.12.2009 (2.712 Partner) auf 2.737 Partner angestiegen. PC-SPEZIALIST konnte durch einen Zuwachs von 12 Partnern auf 92 Partner zulegen (31.12.2009: 86 Partner). Während die Zahl der MICROTREND Partner zum 30.09.2010 auf dem gleichen Niveau wie zu Jahresbeginn lag, nahm die Zahl der AKCENT-Partner leicht zu (+2).

Auch die iTeam-Partnerzahl legte zu und lag zum Ende des dritten Quartals 2010 bei 280 Partnern. Bei der Betrachtung der iTeam Partnerzahl ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Verträge grundsätzlich nur zum 31.12. jeden Jahres gekündigt werden können. Für PC-SPEZIALIST sind im vierten Quartal noch zehn weitere Eröffnungen geplant, so dass wir in den kommenden Monaten die einhundert Partner-Marke überschreiten werden.

UK

Die Zahl der SYNAXON Technology Partner (STP) nahm in den ersten neun Monaten 2010 um 38 Mitglieder von 579 auf 617 zu. Weitere 34 Händler hatten zum 30.09.2010 die gebührenpflichtige Mitgliedschaft (SYNAXON Technology Premium Partner) gebucht.

Entwicklung der Aufwendungen

Der Gesamtaufwand im SYNAXON Konzern ist im Neunmonatszeitraum 2010 um 4.608 TEUR auf 15.233 TEUR (Vorjahr: 10.625 TEUR) angestiegen. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem aufgrund des zentralen Warengeschäfts um 4.766 TEUR angestiegenen Materialaufwand. Die Abschreibungen haben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 114 TEUR zugenommen und beliefen sich in den ersten neun Monaten 2010 auf 789 TEUR (Vorjahr: 675 TEUR). Auch der Personalaufwand stieg im Neunmonatszeitraum gegenüber dem Vorjahr an (+84 TEUR).

Kostenrückgänge verzeichnete der Konzern hingegen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die um 356 TEUR abnahmen.

Im Vorjahr waren in dieser Position Kosten für die Hausmesse synIT enthalten. Aufgrund des späteren Veranstaltungstermins im aktuellen Jahr, werden die Kosten (sowie die korrespondierenden Erlöse) der synIT erst im vierten Quartal 2010 berücksichtigt.

in TEUR	Q3/10	Q3/09	+/- in %	9-Mon 10	9-Mon 09	+/- in %
Materialaufwand	3.333	769	333,4	7.471	2.705	176,2
Personalaufwand	1.549	1.576	-1,7	4.843	4.759	1,8
Abschreibungen	292	246	18,7	789	675	16,9
Sonstige betr. Aufwendungen	577	876	-34,1	2.130	2.486	-14,3
Gesamtaufwand	5.751	3.467	65,9	15.233	10.625	43,4



Mitarbeiterentwicklung

in TEUR	Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (ohne Auszubildende)		Bestand zum Stichtag (ohne Auszubildende)	
	9-Mon 10	9-Mon 09	30.09.2010	30.09.2009
Synaxon AG (Obergesellschaft)	115	113	117	123
übrige Konzerngesellschaften	11	13	10	12
SYNAXON Konzern	126	126	127	135

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Festangestellte ohne Vorstand und Auszubildende) des SYNAXON Konzern lag im Neunmonatszeitraum 2010 mit 126 Mitarbeitern auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 126). Des Weiteren beschäftigte der Konzern im Berichtszeitraum durchschnittlich 6 Auszubildende (Vorjahr: 6 Auszubildende). Zum Stichtag 30.09.2010 belief sich die Zahl der Mitarbeiter (Festangestellte ohne Vorstand und Auszubildende) im Konzern auf 127 (Vorjahr: 135) und die Zahl der Auszubildenden auf 8 (Vorjahr: 6 Auszubildende). Der Konzern beschäftigte im Neunmonatszeitraum durchschnittlich 7 Arbeitnehmer im Ausland, zum Stichtag 30.09.2010 waren ebenfalls 7 Arbeitnehmer im Ausland tätig.

Entwicklung der Segmente

Geschäftssegmente

in TEUR	Franchise		Kooperationen		Online-Handel/ zentrales Warengeschäft		Gesamt	
	9-Mon 10	9-Mon 09	9-Mon 10	9-Mon 09	9-Mon 10	9-Mon 09	9-Mon 10	9-Mon 09
Umsatzerlöse	1.481	1.643	8.448	8.040	4.791	304	14.720	9.987
Segmentergebnis	-12	-43	1.528	1.165	-832	-423	684	699

In der Segmentbetrachtung konnten im Segment Kooperationen und Online-Handel/zentrales Warengeschäft gegenüber dem Vorjahreszeitraum Umsatzzuwächse erzielt werden, während im Segment Franchise ein Rückgang zu verzeichnen war. Das Segmentergebnis des Franchise-Segments lag leicht über dem Vorjahresniveau während das Kooperationssegment deutlich zulegen konnte. Im Online-Handel ging das Segmentergebnis erwartungsgemäß aufgrund erhöhter Anlaufkosten/-Investitionen gegenüber dem Vorjahr zurück.

Geografische Segmente

in TEUR	Deutschland		England		Gesamt	
	9-Mon 10	9-Mon 09	9-Mon 10	9-Mon 09	9-Mon 10	9-Mon 09
Umsatzerlöse	14.427	9.859	293	128	14.720	9.987
Segmentergebnis	753	884	-69	-185	684	699

Der SYNAXON Konzern hat seinen geografischen Schwerpunkt in Deutschland. Im Segment Deutschland wurde ein Umsatzzanstieg bei rückläufigem Segmentergebnis erzielt.

Im Segment England erhöhte sich der Umsatz um 145 TEUR. Gleichzeitig verminderte sich der Segmentverlust von -185 TEUR im Vorjahr auf -69 TEUR.

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital des Konzerns belief sich zum 30.09.2010 auf 16.821 TEUR (31.12.2009: 16.341 TEUR). Die Eigenkapitalquote betrug 76,1% (31.12.2009: 76,5%). Die Bilanzsumme des Konzerns stieg auf 22.106 TEUR (31.12.2009: 21.354 TEUR).

Der Konzern verzeichnete im Neunmonatszeitraum 2010 eine Abnahme des Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf 947 TEUR (Vorjahr: 1.117 TEUR).

Der Cash flow aus der Investitionstätigkeit lag zum Stichtag mit -967 TEUR in etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahr: -961 TEUR).

Der Konzern hatte im Neunmonatszeitraum 2010 keinen Cash flow aus Finanzierungstätigkeit. Der Bilanzgewinn 2009 der Synaxon AG wurde nach Beschluss der Hauptversammlung 2010 vollständig in die Gewinnrücklagen eingestellt, während die Gesellschaft im Vorjahr noch eine Dividende von insgesamt 708 TEUR an die Gesellschafter ausschüttete.

Die verfügbaren Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Finanzmittelfonds) beliefen sich zum Ende des Neunmonatszeitraums 2010 auf 2.909 TEUR (Vorjahr: 2.487 TEUR, 31.12.2009: 2.929 TEUR). Im Finanzmittelfonds werden die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien nicht berücksichtigt. Zum 30.09.2010 hielt die Gesellschaft unverändert 352.500 eigene Aktien, deren Kurswert sich zum Stichtag auf 1.763 TEUR belief.



Risikobericht

Auskunftsklagen von Franchisenehmern vor dem Landgericht Dortmund

Am 19. August 2010 ergingen Teilurteile über die Auskunftsansprüche, mit denen die Gesellschaft antragsgemäß verurteilt wurde, den Klägern Auskunft zu erteilen bezüglich der Gesellschaft gewährter Einkaufsvorteile, Rückvergütungen und Provisionen durch Hersteller und Lieferanten. Die Urteile sind gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbar.

Die Gesellschaft hat inzwischen Berufung gegen die Urteile eingelegt, der Rechtsstreit wird nun vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf weiter geführt.

Eine Entscheidung auf der zweiten Stufe (Ersatzansprüche / Zahlung) kann nicht vor Erledigung des Berufungsverfahrens ergehen.

Finanzielle Auswirkungen aus dem Vollzug des Übernahmeangebots

Wie bereits in der gemeinsamen Stellungnahme des Vorstands und Aufsichtsrats zum öffentlichen Pflichtangebot der ARF Holding GmbH dargestellt, verfügt der SYNAXON Konzern zum 31.12.2009 über körperschaftssteuerliche und gewerbsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von insgesamt knapp 3,8 Mio. €. In der Konzernbilanz zum 31.12.2009 sind aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 326 TEUR aktiviert, die im Extremfall durch die gesetzliche Regelung zum Verlustuntergang nach § 8 KStG vollständig wegfallen würden.

Da der schädliche Beteiligungserwerb nach dem 31.12.2009 eingetreten ist, kann der nicht abziehbare Verlust nach Ansicht steuerlicher Berater dennoch abgezogen werden, wenn er die (anteiligen) stillen Reserven der Synaxon AG im Zeitpunkt des Überschreitens der maßgeblichen Beteiligungsgrenze nicht übersteigt. In diesem Zusammenhang weisen die steuerlichen Berater darauf hin, dass die neu eingefügte Regelung in Teilen unbestimmt und daher auslegungsbedürftig ist. Dem Vernehmen nach beabsichtigt die Finanzverwaltung, sich im Herbst dieses Jahres mit einem Anwendungsschreiben zu Zweifelsfragen zu äußern.

Die Einschätzung des Vorstands zu den weiteren Risiken des SYNAXON Konzerns hat sich gegenüber den Ausführungen im Geschäftsbericht 2009 nicht wesentlich verändert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 10.08.2010 veröffentlichte die ARF Holding GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock eine Mitteilung über die Kontrollerlangung über die Synaxon AG nach § 35 Abs. 1 i.v.m. § 10 Abs. 3 Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG). Die ARF Holding hat nach Gestattung der Veröffentlichung der Angebotsunterlage durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gegenüber allen Aktionären gemäß § 35 Abs. 2 WpÜG ein Pflichtangebot auf den Erwerb sämtlicher Inhaberaktien der Synaxon AG abgeben. Die Angebotsunterlage wurde im Internet unter www.arf-holding.de veröffentlicht. Die Annahmefrist begann am 08. September und endete am 07. Oktober 2010.

Am 15.10.2010 teilten uns die ARF Holding GmbH und Herr Bruno Fortmeier mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Synaxon AG am 14.10.2010 die Schwellen von 50% und 75% überschritten hatte und zu diesem Tag 75,35% betrug. Darin enthalten waren auch die eigenen Aktien der Synaxon AG (9,06%), die der ARF Holding GmbH als kontrollierendem Unternehmen zugerechnet wurden.

Prognosebericht

Die Bundesregierung erhöhte in ihrer Herbstprojektion die Wachstumsprognose für die deutsche Wirtschaft im Jahr 2010 von zuletzt 1,4% auf nun 3,4%. Für das Folgejahr 2011 erwartet die Regierung inzwischen einen weiteren Zuwachs des BIP von 1,8%.

Neben dem Außenhandel gewinnt auch die Binnenkonjunktur an Fahrt. Die guten Absatzaussichten haben die Investitionsbereitschaft deutscher Unternehmen wieder erhöht. Auch der private Konsum wird nach der Meinung der Bundesregierung durch Entlastungen und ein Lohnplus zunehmen. Die Zahl der Arbeitslosen wird nach Expertenmeinung im kommenden Jahr im Schnitt auf unter 3 Mio. sinken.

Der Hightech-Verband BITKOM hat seine Prognose für den deutschen Markt der Informationstechnik und Telekommunikation (ITK) angehoben. Nachdem der Verband im Frühjahr noch von einer schwarzen Null ausging, wird nun ein Umsatzwachstum von 1,4% für das Jahr 2010 erwartet. Für das kommende Jahr 2011 wird ein Wachstum des Umsatzvolumens um 2,0% prognostiziert. Insbesondere der Umsatz mit Informationstechnik wird nach Einschätzung des BITKOM zunehmen und nach einem Plus von 2,7% im Jahr 2010 im kommenden Jahr um 4,3% wachsen. Wachstumsimpulse



erwartet die IT Branche insbesondere aus dem Businesskunden-Segment, da viele Unternehmen ihren in der Wirtschaftskrise auferlegten Investitionsstopp nun wieder lockern.

Die Synaxon AG hat in den ersten neun Monaten von der Stabilisierung des Preisniveaus für IT-Waren profitiert und konnte gleichzeitig ihre Einkaufsmengen/Absatzmengen deutlich steigern. Dies wirkte sich positiv auf die an das Einkaufsvolumen gekoppelten Erlöse aus. Im Hinblick auf das Jahresendgeschäft ist mit einem neuerlichen Margen- und Preisdruck zu rechnen, da naturgemäß das vierte Quartal für alle Marktteilnehmer große Bedeutung hat und die Wettbewerbsaktivität in dieser Zeit daher besonders hoch ist.

Die Ausgangslage für die Synaxon AG für das Weihnachtsgeschäft ist dennoch als gut zu bezeichnen. So erwarten wir einerseits ein weiter steigendes Umsatz-Volumen im Bereich unserer zentralen (Online-)Handelsaktivitäten und andererseits eine solide Fortschreibung der positiven Entwicklung im Verbundgruppengeschäft.

Insgesamt lag die Entwicklung des Unternehmensergebnisses bereits nach neun Monaten über der Jahresplanung.

Vor diesem Hintergrund und der grundsätzlich weiterhin positiven kurzfristigen Marktaussichten hebt der Vorstand seine Gewinnprognose für das Geschäftsjahr 2010 an. Wir gehen nunmehr von einem Betriebsergebnis/EBIT für das Gesamtjahr in einem Korridor von 800-900 TEUR aus. Bei einem guten Verlauf des Weihnachtsgeschäfts halten wir auch ein höheres Ergebnis für erzielbar.

Unsere Konzentration wird in den nächsten Monaten weiterhin vor allem dem weiteren Ausbau des zentralen Umsatzvolumens des SYNAXON Konzern über den Online-Handel sowie der Weiterentwicklung der Softwarelösungen für die Verbundgruppenleistungen des Konzerns (vor allem EGIS-Handelsplattform/SYNMARKET) gelten.

Bielefeld, im November 2010

Der Vorstand



Konzernbilanz nach IFRS zum 30.09.2010

Aktiva	30.09.2010 EUR	31.12.2009 TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagen	300.535,28	369
II. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	171.605,28	176
III. Immaterielle Vermögenswerte	12.850.660,08	12.608
IV. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	15.388,91	15
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	228.146,64	221
V. Langfristige Steuerforderungen	246.950,39	247
VI. Latente Steuern	236.583,20	333
VII. Sonstige Vermögenswerte	55.963,02	64
	14.105.832,80	14.033
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	974.469,98	88
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.659.082,19	3.040
III. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	0,00	0
IV. Kurzfristige Steuerforderungen	566.379,32	636
V. Sonstige Vermögenswerte	865.482,21	614
VI. Wertpapiere	26.000,00	14
VII. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.909.161,73	2.929
	8.000.575,43	7.321
	22.106.408,23	21.354



Passiva	30.09.2010	31.12.2009
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.891.000,00	3.891
II. Eigene Aktien	-4.046.066,78	-4.046
III. Kapitalrücklage	4.647.609,31	4.648
IV. Gewinnrücklage	9.462.980,36	9.439
V. Konzerngewinnvortrag	2.455.851,21	1.494
VI. Konzernjahresüberschuss	468.523,10	962
	16.879.897,20	16.388
VII. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-59.330,19	-47
	16.820.567,01	16.341
B. Langfristige Schulden		
Latente Steuern	1.990.147,15	1.915
C. Kurzfristige Schulden		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.798.258,46	878
II. Kurzfristige Steuerschulden	72.148,29	34
III. Rückstellungen	262.000,00	266
IV. Sonstige Schulden	1.163.287,32	1.920
	3.295.694,07	3.098
	22.106.408,23	21.354



Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS für den Zeitraum 01.01.2010 - 30.09.2010

	01.01. 2010 - 30.09.2010 EUR	01.01.2009 - 30.09.2009 TEUR
1. Umsatzerlöse	14.720.137,91	9.987
2. Sonstige betriebliche Erträge	419.512,28	457
3. Andere Aktivierte Eigenleistung	777.497,36	880
	15.917.147,55	11.324
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-7.335.504,36	-2.561
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-135.842,85	-144
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.153.090,86	-4.113
b) Soziale Abgaben	-689.361,37	-646
6. Abschreibungen	-789.124,08	-675
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.129.859,62	-2.486
Betriebsergebnis / EBIT	684.364,41	699
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.887,26	33
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-675,20	0
10. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-8.703,93	0
11. Ergebnis vor Steuern und Minderheiten	703.872,54	732
12. Steueraufwand	-241.559,76	-253
13. Ergebnis nicht beherrschende Gesellschafter von Personengesellschaften	-6.196,54	-6
14. Periodenüberschuss	456.116,24	473
vom Periodenüberschuss entfallen auf		
Nicht beherrschende Gesellschafter	-12.406,86	-38
Gesellschafter des Mutterunternehmens	468.523,10	511
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien	3.538.500	3.538.500
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,13	0,14
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,13	0,14
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)		
Fremdwährungsdifferenzen	15.167,40	30
Veränderungen Bewertungsrücklage	12.250,00	7
Auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnis entfallene Ertragsteuern	-3.650,50	-2
15. Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	23.766,90	35
16. Gesamtergebnis	479.883,14	508
vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Nicht beherrschende Gesellschafter	-11.615,01	-30
Gesellschafter des Mutterunternehmens	491.498,15	539



Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS für den Zeitraum 01.01.2010 - 30.09.2010

in TEUR	01.01. 2010 - 30.09.2010	01.01.2009. - 30.09.2009
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen	684	699
Abschreibungen Sachanlagevermögen	789	674
Cash flow	1.473	1.374
Gewinn aus Anlageabgängen	-3	-18
Abnahme der Rückstellungen	-4	-50
Abnahme (Vorjahr: Zunahme) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-583	706
Zunahme (Vorjahr: Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	109	-764
Erhaltene Zinsen	29	33
Gezahlte Zinsen	-1	0
Ertragsteuern	-74	-165
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	947	1.117
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	23	59
Auszahlungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	-15	-12
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-297	-128
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-678	-880
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-967	-961
Ausschüttung an Gesellschafter	0	-708
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	0	-708
Nettoabnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-20	-552
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	2.929	3.039
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten)	2.909	2.487

Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS zum 30.09.2010

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Gewinnrücklage	Bewertungsrücklage	Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	Konzerngewinnvortrag	Periodenüberschuss	Anteil ohne nicht beherrschende Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
01.01.2009	3.891	-4.046	4.648	42	8.694	-7	-8	1.322	1.594	16.130	19	16.149
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-	-	-	714	-	-	880	-1.594	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-708	-	-708	-	-708
Gesamtergebnis	-	-	-	-	-	3	1	-	962	966	-66	900
Stand 31.12.2009 / 01.01.2010	3.891	-4.046	4.648	42	9.408	-4	-7	1.494	962	16.388	-47	16.341
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-	-	-	-	-	-	962	-962	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	-	-	-	9	15	-	469	493	-12	480
Stand 30.09.2010	3.891	-4.046	4.648	42	9.408	5	8	2.456	469	16.881	-59	16.821



Konzernanhang

Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernzwischenbericht der Synaxon AG zum 30. September 2010 wurde, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009, in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Boards (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichtes zum 30. September 2010 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2009 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2009 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 30. September 2010 wurden neben der Synaxon AG als Mutterunternehmen grundsätzlich alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die Synaxon AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile oder Stimmrechte gehören.

Gewinnverwendung

Die Hauptversammlung vom 25. Juni 2010 folgte dem Gewinnverwendungsvorschlag der Verwaltung, den Bilanzgewinn der Muttergesellschaft des Konzerns, der Synaxon AG, für das Geschäftsjahr 2009 vollständig zu thesaurieren und in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Eigene Aktien

Der gesamte Bestand der eigenen Aktien belief sich zum 30. September 2010 auf 352.500 Stück mit einem Kurswert in Höhe von 1.763 TEUR. Dies entspricht einem Anteil 9,06% des Grundkapitals. Eigene Aktien wurden gemäß IAS 32.33 in der Bilanz als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die im Berichtszeitraum 2010 angefallenen Entwicklungsaufwendungen für das modular aufgebaute relationale Datenbanksystem EGIS in Höhe von 354 TEUR, für das im Innenbetrieb genutzte BPM in Höhe von 72 TEUR, für den PC-SPEZIALIST-Onlineshop in Höhe von 251 TEUR sowie die in Entwicklung befindliche Handelsplattform in Höhe von 100 TEUR wurden aktiviert. Der Buchwert der bereits aktivierten Module betrug zum 30. September 2010 3.652 TEUR und wird über einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren planmäßig abgeschrieben. Aus dem dargestellten Sachverhalt ergaben sich bis zum 30. September 2010 Abschreibungen in Höhe von 465 TEUR.

Segmentberichterstattung

Der IFRS 8 erfordert die Angabe der Informationen, welche vom „Chief Operating Decision Maker“ zur Beurteilung und Überprüfung der finanziellen Performance und zur Entscheidung über Ressourcenallokationen verwendet werden.



Nachtragsbericht

Am 10.08.2010 veröffentlichte die ARF Holding GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock eine Mitteilung über die Kontrollerlangung über die Synaxon AG nach § 35 Abs. 1 i.v.m. § 10 Abs. 3 Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG). Die ARF Holding hat nach Gestattung der Veröffentlichung der Angebotsunterlage durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gegenüber allen Aktionären gemäß § 35 Abs. 2 WpÜG ein Pflichtangebot auf den Erwerb sämtlicher Inhaberaktien der Synaxon AG abgeben. Die Angebotsunterlage wurde im Internet unter www.arf-holding.de veröffentlicht. Die Annahmefrist begann am 08. September und endete am 07. Oktober 2010.

Am 15.10.2010 teilten uns die ARF Holding GmbH und Herr Bruno Fortmeier mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Synaxon AG am 14.10.2010 die Schwellen von 50% und 75% überschritten hatte und zu diesem Tag 75,35% betrug. Darin enthalten waren auch die eigenen Aktien der Synaxon AG (9,06%), die der ARF Holding GmbH als kontrollierendem Unternehmen zugerechnet wurden.

Frank Roebbers (CEO und Vorstandsvorsitzender)

Andreas Wenninger (COO), Vorstand

Mark Schröder (CFO), Vorstand

Finanzkalender 2011

Der Finanzkalender 2011 wird in Kürze auf der Internetseite der Gesellschaft (www.synaxon.de) veröffentlicht.

Impressum

Herausgeber, Konzept, Design

Synaxon AG

Eckendorfer Straße 2-4

D-33609 Bielefeld

Tel +49 (0) 521 – 96 96 292

Fax +49 (0) 521 – 96 96 296

E-Mail ir@synaxon.de

Erstellt im November 2010

© Synaxon AG. Alle Rechte vorbehalten.

Der Zwischenbericht der Synaxon AG zum 30.09.2010 ist in deutscher und englischer Sprache erschienen und auch im Internet (<http://www.synaxon.de>) verfügbar.

Bei Abweichungen gilt der Zwischenbericht in deutscher Sprache.